

Ex-Präsident Estrada will Bürgermeister von Manila werden

Joseph »Erap« Estrada hat sich offiziell um das Bürgermeisteramt der Stadt Manila beworben. Zusammen mit seinem Wegbegleiter Isko Moreno, dem amtierenden Vize-Bürgermeister, hatte er sich im Oktober in die Kandidatenliste eingetragen. Estrada war von 1998 bis 2001 Präsident der Philippinen. Seine Entscheidung begründete er damit, »dass er immer noch stark sei, und den

Menschen bis zum Ende dienen wolle«. Falls er gewinne, fügte er hinzu, würde er seine Programme für die Armen weiterführen.

Sein größter Konkurrent ist der 82-jährige amtierende Bürgermeister Manilas, Alfredo Lim. Dieser hatte das Bürgermeisteramt bereits von 1992 bis 1998 inne sowie seit 2007. Der ehemalige Polizist und Senatsabgeordnete erhielt den Spitzna-

men »Dirty Harry«, nachdem er zu Beginn seiner Amtszeit in den 1990er Jahren Nachtclubs in Manila schließen ließ.

Estrada, der sich als »Mann des Volkes« sieht, sollte es an politischer Erfahrung nicht mangeln. Doch ob der ehemalige Schauspieler die (armen) Massen noch einmal für sich gewinnen kann, wird sich im Jahr 2013 zeigen.

Manila Times 3.10.2012

Neue Vorsitzende des Obersten Gerichtshof

Gleich zwei Besonderheiten bringt Maria Lourdes Sereno, die neue Chefin des Obersten Gerichtshofes mit sich: Sie ist die jüngste Kandidatin, die jemals diesen Posten bezogen hat. Zudem ist sie die erste Frau in diesem Amt. Die 52-Jährige hat eine mögliche Amtszeit von 18 Jahren vor sich. Seit 2000 hatte sie an der *Philippine Judicial Academy* unterrichtet und war zudem Geschäftsführerin des *Asian Institute for Management* in Makati City.

Von der Entscheidung, sagte sie, sei sie völlig »überwältigt«

gewesen und ihr Ziel sei es, an die gute Amtsführung des kürzlich tödlich verunglückten Innenministers Jesse Robredo anzuschließen. Der Posten wurde nach dem Amtsenthebungsverfahren gegen den Vorgänger von Maria Lourdes Sereno, dem 2010 ins Amt erhobenen Renato Corona, im Mai dieses Jahres frei. Laut Verfassung muss innerhalb von 90 Tagen der Posten erneut besetzt werden.

Präsident Aquino hatte hierfür ursprünglich die Juristin und gegenwärtige Justizministerin Leila de Lima favorisiert. Die *Judicial and Bar Council's* (JBC), wel-

che dem Präsidenten eine Liste mit möglichen Kandidaten antrug, hatte ihren Namen allerdings gestrichen, da gegen sie derzeit ein Verfahren läuft. Sie wird beschuldigt, gegen ein Reiseverbot unter der früheren Präsidentin Macapagal-Arroyo verstoßen zu haben, was einen Ausschluss aus der philippinischen Juristen- und Rechtsanwaltskammer zur Folge haben könnte.

Abs-cbnnews.com 25.8.2012;

Inquirer.net 25.8.2012

Wirtschaftswachstum 2012: Philippinen werden zum regionalen Aufsteiger

Während der Philippinen-Konferenz in Washington Ende September äußerte sich ein hoher Beamter der *Asian Development Bank* (ADB) optimistisch über die philippinische Wirtschaft und bezeichnete sie als eine der am schnellsten wachsenden Wirtschaften Asiens. Die Aquino-Administration führe ein »gutes makroökonomisches Management«, bekräftigte ein Vize-Präsident der ADB, Stephen P. Groff. Diese Einschätzung wurde auch von Charles Collyns, dem Minister für Internationale Finanzen

des amerikanischen Finanzministeriums, geteilt. Collyns begrüßte die Bemühungen Manilas in der Zusammenarbeit mit Washington bei den »innovativen Programmen«, wie dem *Millennium Challenge Account Compact* oder der Partnerschaft für Wachstum.

Die Philippinen konnten in der ersten Jahreshälfte ein Wachstum von 6,4 Prozent verzeichnen und wurden somit nur von China mit 8,1 Prozent übertrumpft. In dieser Periode stieg die Gesamtsumme der Exporte im Vergleich zum Vorjahr von 24,8 Milliarden US-

Dollar auf 26,8 US-Dollar. Nachdem die Rating Agentur *Moody's* im Mai das Land von »stabil« auf »positiv« hochgestuft hatte, folgten nun auch *Standard and Poor* mit einem Upgrade, als Reaktion auf die wachsende Währungsflexibilität und das verbesserte Schuldenprofil der Regierung.

In Washington ist man sich sicher, dass sich die Philippinen – der »kranke Mann Asiens – auf dem Weg der Besserung« befinden.

Rappler 22.9.2012;

Manila Times 2.10.2012